

Die unzulänglichen Dienstleistungen der Post und ihre Folgen

Autor(en): **Gilsi, René**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 42

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Aufseherregende Rede eines Wirtschaftsführers über

Die unzulänglichen Dienstleistungen der Post und ihre Folgen

«Also was d Poschtzueschtellig hützetags abetrifft – jetz loseziemal: Amigs am Zähte jede Monet sötti mir üsers Verbandsorgan zuegschtellt wärde, s Verbandsorgan vom «Freie oppositionälle Weichholzcheglervverband», das isch üsers Verbandsorgan – dringend – wüssezi, – i bin im Sektionsvorschtand, – i han e Verantwortig, nämlich.

Also jetz loseziemal: Also hüt Vormittag am Elfi, hüt isch doch de Zäht, – also hüt am Elfi, woni is Büro chome, da isch natürli na nüt da, – däne z Bärn pressierts ja nie. Ame Mittag chont bekanntlich neuerdings kei Trucksach, – das händs jetz bekanntlich eso befohle z Bärn. Wänn dänn efangs eso gäg die Vieri d Obetposcht chont, bin i natürli scho im «Leue». Schließli und äntli cha mer nüd de ganz Tag uf de Pöschtlere warte, – en Gschäftsmaa, wo jedi Minute mues zämenäh, eusereris als en Gschäftsmaa, verschtönzi. Aberäbe, die z Bärn, däne ischt das ja glych – oder öppenüd?

Jetzloseziemal: Wüssezi jetz, wänn i dänn üsers Organ, s offiziäll Verbandsorgan vom «Freie oppositionälle Weichholzcheglervverband» efangs cha läse? Morn chan is efangs läse, morn, jetzwüssezis –!»